



REISENDE: P. Theophil (zweiter v. l.) mit seinen Schülern.

In den ersten drei Augustwochen war P. Theophil mit 10 (volljährigen) Schülern, 8 Mädchen und 2 Jungen, sowie mit seiner Kollegin Renate Dietzel in Tanzania. Geplant waren keine touristischen Safaris, sondern Mitmachaktionen in möglichst vielen Engagements unserer Missionsarbeit vor Ort, in diesem Falle in Ndanda. Hier folgt ein bebildeter Auszug aus dem Reisetagebuch:

Sonntag, 1. Aug.: Zum Abschluss der Mittagshore in der Klosterkirche St. Ottilien bekommt die ganze Gruppe von P. Prior den Reisesegen im Altarraum der Klosterkirche. Um 16 Uhr heben wir am Münchner Flughafen ab: mit Egypt-Air über Kairo nach Dar es Salaam.

Montag, 2. Aug.: Um 6 Uhr früh in Dar es Salaam steht unsere Abholung schon am Flughafen bereit, kurz darauf „Karibu sana“ („herzlich willkommen“) in unserer Station Kurasini. Nachmit-

RMG goes Africa!

Schüler des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums in Ndanda

Text: P. Teophil Gaus, OSB

tags nimmt uns P. Johannes Rocksloh mit in die Stadt: Eintauchen ins bunte Chaos der Megacity, hinein ins Gewühl der afrikanischen Märkte und Besichtigung der Kathedrale und des Friedhofs mit den Gräbern der ersten Ottilianer Missionare.

Dienstag, 3. Aug.: Mit dem Kleinbus der Ndanda-Tutzing Sisters – eng besetzt und mit schwerem Dachgepäck – starten wir in der Frühe nach Ndanda. Der Fahrstil unseres ‚Drivers‘ ist beeindruckend, sowohl was die Geschwindigkeit betrifft als auch das Überwinden von 60 km Buckelpiste (in zweieinhalb Stunden). 10 Stunden später werden wir mit großem ‚Hallo‘ von P. Severin vor dem neuen Exerzitienzentrum Ndanda empfangen und bestens untergebracht. Später werden in der Runde Pläne geschmiedet mit Abt Dionys. Zur Begrüßung gibt es dann noch ein nächtliches kleines Erdbeben!

Mittwoch, 4. Aug.: Wir haben den ganzen Tag, um das Abteigelände und alles, was sich so darauf rührt, zu erkunden, und werden vom Abt und Br. Sixtus herumgeführt. P. Severin zeigt uns seinen großen Garten und

wir probieren leckere tropische Früchte. Nach dem Abendessen sind wir zu „afrikanischer Disco“ eingeladen: zu lautem Singen, Tanzen und Trommeln mit den KrankenpflegeschülerInnen der Nurse-School.

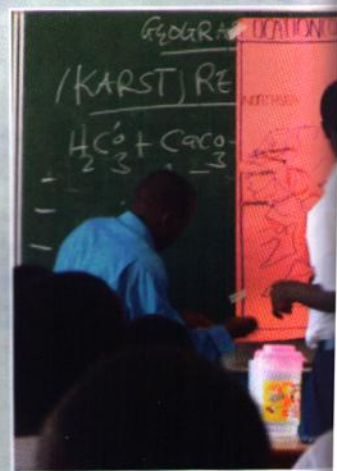
Donnerstag, 5. Aug.: Vormittags dürfen 10 Schüler auf verschiedenen Stationen im Hospital mitgehen und helfen. Manche machen Erlebnisse, die sehr nahegehen. Abends bekommen wir eine Abteikirchen-Führung durch Abt Siegfried und nehmen an der Vesper der Mönche teil.

Freitag, 6. Aug.: Vormittags hilft eine Gruppe im Dorf Mvena im Kindergarten mit. Die andere Gruppe integriert sich mit verschiedenen Arbeiten im Hospital (Chirurgie, Apotheke, Kinderabteilung). Nachmittags spielen wir Volleyball mit Schülern.

Samstag, 7. Aug.: Vormittags führt P. Theophil eine Bush-Tour an auf den Hausberg und zum nahen Badesee („garantiert Bilharziose- und Krokodilfrei“). Nach dem Mittagessen sind wir eingeladen auf einen bunten Nach-



»DSCHUNDEL: Auf dem Gelände des Klosters in Ndanda.



UNTERRICHT: Schüler beim Referat.



FREUDE: Besuch aus Europa ist herzlich Willkommen.

mittag mit der ASS (Abbey Secondary School): offizielle Begrüßungsreden und Vorstellungen, danach Akrobatik und Theater von Seiten der Schüler und eine Performance von unserer Gruppe.

Sonntag, 8. Aug.: Besuch der Gemeinde Mkalapa. Abt Dionys nimmt uns mit auf diese Außenstation, wir erleben zwei Stunden lebendigen Gottesdienst und werden danach eingeladen zum Gemeindefest mit Trommeln und Tanz.

Montag, 9. Aug.: Vormittags dürfen wir in den Geografie-Unterricht der Abbey Secondary School hineinschnuppern. Wir erleben zwei spannende Stunden und werden danach von den Buben ausgefragt. Nachmittags singen einige im Chor der Krankenpflege-Schule mit.

v. a. Waisenkinder). Die Schicksale, mit denen man hier konfrontiert wird, gehen nah. Eine weitere Gruppe macht wieder Kindergarten-Einsätze (Jungs: Zäune flicken!). Andere gehen mit P. Konrad zu seiner Pfarrei nach Nangoo.

Mittwoch, 11. Aug.: Den Vormittag gestalten wir wie gestern, nur in anderen Besetzungen. Nachmittags geht die ganze Gruppe zum Puppenbasteln mit einigen afrikanischen Erzieherinnen - für die Kindergärten! Abends sind wir nochmals in der Nurse-School, um Dias von zuhause zu zeigen.

Donnerstag, 12. Aug.: Auch heute machen wir ähnliche Gruppeneinsätze wie an den vorangegangenen Tagen. Nachmittags sind wir ganz erfolgreich - beim Volleyball mit den Krankenpflegeschülerinnen.

Dienstag, 10. Aug.: Heute teilen wir uns vormittags in Gruppen auf: Drei fahren mit bei „MVC“ (Hilfe für „Most Vulnerable Children“,

Freitag, 13. Aug.: Am Vormittag werden uns die Projekte der Pfarrei vorgestellt, zum Beispiel MVC (siehe oben), Homebased Care, HIV-Prävention. Anschließend ergibt sich eine lebhaft Diskusion. Nachmittags nimmt uns Abt Dionys mit aufs Makonde-Plateau. Besonders wild-romantisch ist es bei „Shimo-la-Mungu“, wörtlich übersetzt: „Rachen Gottes“. Hier wurden angeblich früher Menschenopfer gebracht bzw. Verbrecher hinabgestürzt in die für ihren (damaligen) Löwenreichtum bekannte Schlucht ...

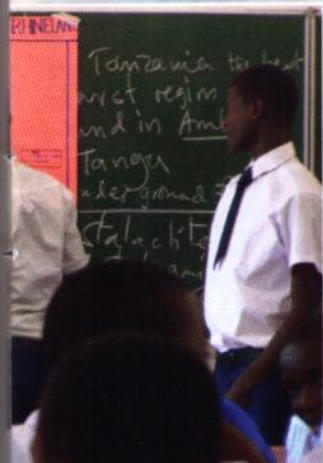
Abends sind wir zu Komplet und gemeinsamer (Abschieds-) Rekreation im Kloster.

Samstag, 14. Aug.: Wir fahren zusammen mit P. Severin nach Mtwara ins Beach-House der Abtei und machen es uns am Indischen Ozean gemütlich ...

Sonntag, 15. Aug.: Nach dem Besuch des Sonntagsgottesdienstes zu Mariä-Himmelfahrt in unserer Pfarrei gibt es Strand-, Bade- und Tauchtouren; einige schwimmen hinaus bis zu den Vorläufern des Korallenriffs und machen tolle Unterwasserfotos!

16. - 18. Aug.: Rückreise nach St. Ottilien über Dar es Salaam und Kurasini.

ASANTE SANA für alles!!



EXOTISCH: Früchte auf dem Markt in Dar es Salaam.

